



Nr. 13 / 19. Januar 2019

50 Jahre Stiftung Drachensee: Landtagspräsident Schlie gratuliert bei Auftakt zum Jubiläumsjahr

Ein halbes Jahrhundert alt und „aus Kiel und der gesamten Region nicht mehr wegzudenken“, wie Parlamentspräsident Klaus Schlie heute (Sonnabend) hervorhob: Die Stiftung Drachensee feiert 2019 ihre fünf Jahrzehnte zurückliegende Gründung. Mit einer Auftaktveranstaltung am Mittag hat das Jubiläumsjahr „50 Jahre Stiftung Drachensee“ offiziell begonnen.

„Drachensee“ sei zu einem festen Begriff geworden, betonte Schlie bei der Feier im Kieler Maritim-Hotel. „Eine starke Gemeinschaft, die auf vielfältige Weise für, vor allem aber auch mit Menschen mit Behinderung gemeinsam hervorragende Ideen in praktisches Handeln umsetzt.“ Mit ihren Werkstätten biete die Stiftung einen Arbeitsplatz, an dem Freundschaften geschlossen und Kollegialität und Zusammenhalt erfahren werden könnten. Darüber hinaus sei sie mit ihrer Wohneinrichtung für einige Menschen auch ein vertrautes Zuhause und der Ort, an dem sie sich verstanden und geborgen fühlten, so der Landtagspräsident. „Und gibt es nach 50 Jahren Arbeit etwas Schöneres, als zu wissen, dass man Menschen einen Ort geschaffen hat, an dem sie sich wohlfühlen, an dem sie gerne leben und arbeiten – auf den Punkt gebracht: eine Heimat? Ich glaube nicht.“

Für die geleistete Arbeit und das große Engagement dankte Schlie neben den Mitarbeitern der Stiftung auch deren bisherigem Vorsitzenden Klaus Teske, der bei der Veranstaltung verabschiedet wurde. „Sie haben über 35 Jahre nicht nur in der Stiftung gearbeitet, Sie leben für und mit den Menschen dort. Sie sind ein wichtiger Teil der vorhin angesprochenen Heimat. Ihr Wirken für die Stiftung war immer auch eine Arbeit für die Verwirklichung des Gedankens der Inklusion in ganz Schleswig-Holstein. Sie haben Vorbildliches geleistet.“ Dafür danke er Teske im Namen aller Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages, sagte der Parlamentspräsident. Dem neuen Vorstand, Eva Haas und Jan Wulf-Schnabel, wünsche er gutes Gelingen: „Mit Blick auf die vergangenen 50 Jahre zeigt sich, wieviel möglich ist und was alles erreicht werden kann. Ich bin sicher, dass die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben wird!“